

Lesen Sie die folgenden Wörter mit Ihrer lauten Ah-Stimme:

1. die Beatles
2. Paul McCartney
3. John Lennon
4. George Harrison
5. Ringo Starr
6. Gitarre
7. Bass
8. Schlagzeug
9. Liverpool
10. Karriere
11. Hamburg
12. Reeperbahn
13. George Martin
14. Plattenvertrag
15. musikalische Ursprünge
16. Rock ´n´ Roll
17. Abbey Road Studios
18. Love Me Do
19. Please Please Me
20. I Want To Hold Your Hand
21. Nummer 1 Hit
22. Tournee
23. Amerika
24. Single
25. Charts
26. Hitparade
27. Songwriter
28. komponieren
29. Haarschnitt
30. „Pilzkopf“-Frisur
31. Kinosäle
32. Zuschauer
33. Royal Albert Hall
34. offizielles Album

35. auf den billigen Plätzen
36. mit den Juwelen rasseln
37. Yoko Ono
38. japanische Künstlerin
39. Kampagne für den Frieden
40. „Bed-In“ Aktion
41. „Give Peace a Chance“
42. Beatlemania
43. Aktualität
44. Rooftop Konzert
45. Beatles Museum
46. Kreischende Fans
47. Filme
48. Charts
49. Yesterday
50. Penny Lane

Lesen Sie die folgenden Phrasen mit Ihrer lauten Ah-Stimme:

1. Paul McCartney, John Lennon, George Harrison und Ringo Starr.
2. John und George spielten Gitarre
3. Paul war der Bassist und Ringo der Schlagzeuger
4. in ärmlichen Verhältnissen
5. Anfang der 1960er Jahre
6. in Hamburg auf der Reeperbahn
7. ihr erster Plattenvertrag
8. die musikalischen Ursprünge
9. die ersten Singles
10. Rock 'n' Roll
11. in den Abbey Road Studios
12. Love me do
13. Please Please Me
14. der erste Nummer 1 Hit in den USA
15. Tournee nach Amerika
16. den ersten Platz in den britischen Charts
17. in fast allen Ländern
18. Paul und John komponierten gemeinsam.
19. im Hamburger Rotlichtviertel St. Pauli
20. täglich im „Indra“, einem Striplokal
21. nur wenige Zuhörer
22. die „Pilzkopf“-Frisur
23. deutscher Fotograf Jürgen Vollmer
24. die ihre Haare nach vorne kämmen
25. Auftritte in Kinosälen und Tanzlokalen
26. in der Royal Albert Hall vor 10.000 Zuhörern
27. in nur 12 Stunden in den Abbey-Road-Studios
28. die britische Königmutter Elizabeth, Lord Snowdon und Prinzessin Margaret
29. „Für unser letztes Stück bitte ich Sie um Ihre Mithilfe.“
30. „Rasseln Sie einfach mit ihren Juwelen!“
31. schreiende Mädchen fielen in Ohnmacht
32. die Zuschauer machten einen solchen Lärm
33. Darf man 14.000 Kinder in ein Stadion packen?
34. sie bekamen gläserne Augen
35. manche küssten die Bühne und küssten die Sitze
36. ihre dritte und letzte Amerika Tournee

37. Sie sprachen sich öffentlich gegen den Vietnam Krieg aus
38. der legendäre Ausspruch von John Lennon
39. Eine Welle der Empörung schwappte durch die Medien.
40. Beatles - Platten wurden zerbrochen
41. „Abbey Road“ ist ein Studioalbum
42. vier Beatles auf dem Zebrastreifen
43. über 31 Millionen Mal verkauft
44. „Kampagne für den Frieden“
45. „Bed-In“ Aktion in Amsterdam
46. „Give Peace a Chance“
47. Das Rooftop Konzert im Jahr 1969
48. zufällig vorbeikommende Menschen
49. nach der Trennung der Beatles fertiggestellt
50. Studioarbeit für das neue Album
51. „Let it be“ - „Lass es geschehen“.
52. Meinungsverschiedenheiten die zwischen den Bandmitgliedern
53. mehr als 200 Filme
54. das Phänomen „Beatles“
55. mehr als 600 Millionen Tonträger
56. mit Denkmählern geehrte
57. wirtschaftlichen Aufschwung
58. die Geschichte der Band eindrucksvoll dokumentiert
59. ein Denkmal in der Mongolei
60. in den Liverpools Docks

Lesen Sie die folgenden Sätze mit Ihrer lauten Ah-Stimme:

1. Die Beatles – das waren Paul McCartney, John Lennon, George Harrison und Ringo Starr.
2. John und George spielten Gitarre, Paul war der Bassist und Ringo der Schlagzeuger.
3. Paul, George und Ringo wuchsen in ärmlichen Verhältnissen auf.
4. Anfang der 1960er Jahre startete ihre Karriere mit Konzerten u.a. in Hamburg auf der Reeperbahn.
5. 1962 bekamen sie von George Martin ihren ersten Plattenvertrag.
6. Die musikalischen Ursprünge der Gruppe liegen im Rock 'n' Roll.
7. Die ersten Singles, die die Beatles in den Abbey Road Studios aufnahmen waren „Love me do“ und „Please Please Me“.
8. Mit "I Want To Hold Your Hand" schafften sie den ersten Nummer 1 Hit in den USA. 1964 reisten sie zu ihrer ersten Tournee nach Amerika.
9. In den nächsten Jahren erreichten fast alle Singles der Beatles den ersten Platz in den britischen Charts.
10. Zwischen 1964 und 1970 führten die Beatles in fast allen Ländern die Hitparaden an.
11. Die meisten ihrer Songs texteten und komponierten Paul und John gemeinsam.
12. Bei deutlich weniger Songs sind Ringo Starr oder George Harrison als Songwriter gelistet.
13. Im Sommer 1960 spielten die Beatles im Hamburger Rotlichtviertel St. Pauli ihr erstes Konzert unter dem Namen „The Beatles“.
14. Sie spielten täglich im „Indra“, einem Striplokal, meist vor nur wenigen Zuhörern.

15. Ihren Haarschnitt, die „Pilzkopf“-Friseur, schauten sich die Beatles vom deutschen Fotografen Jürgen Vollmer ab.
16. Vorbild für seine Friseur waren französische Studenten, die ihre Haare nach vorne kämten, statt wie damals üblich nach hinten.
17. Auftritte in Kinosälen und Tanzlokalen machten die Beatles im folgenden Jahr mehr und mehr bekannt.
18. Bereits im April 1963 spielten sie in der Royal Albert Hall vor 10.000 Zuhörern.
19. Ihr erstes offizielles Album, die LP „Please Please Me“, nahmen die Beatles 1963 in nur 12 Stunden in den Abbey-Road-Studios auf.
20. Im November 1963 spielten die Beatles vor der britischen Königinmutter Elizabeth, Lord Snowdon und Prinzessin Margaret im Prince of Wales Theatre in London.
21. Den letzten Song „*Twist and Shout*“ kündigte John Lennon mit den Worten an: „Für unser letztes Stück bitte ich Sie um Ihre Mithilfe: Könnten die Leute auf den billigen Plätzen mitklatschen? Und der Rest von Ihnen: Rasseln Sie einfach mit ihren Juwelen!“
22. Im Februar 1964 starteten die Beatles ihre erste USA Tour.
23. Auf den Konzerten kam es zu Tumulten, schreiende Mädchen fielen in Ohnmacht, und die Beatles konnten sich selbst kaum singen und spielen hören, weil die Zuschauer einen solchen Lärm machten.
24. Der republikanische Gouverneur, Jim Rhodes, hatte größte Bedenken: „Die Frage ist: Darf man 14.000 Kinder in ein Stadion packen, wenn man weiß, dass sie herkommen, um hysterisch zu werden, weil die ganze Show darauf angelegt ist, Hysterie zu erzeugen? Die Mädchen fielen in Ohnmacht, sie bekamen glasige Augen, einige rissen sich die Haare aus, zerrissen ihre Kleider, manche küssten die Bühne, küssten die Sitze, auf denen die Beatles gesessen hatten.“
25. Im Jahr 1966 starteten die Beatles ihre dritte und letzte Amerika Tournee mit 19 Konzerten in den USA und Kanada.
26. Bei dieser Tour sprachen sie sich öffentlich gegen den Vietnam Krieg aus.

27. Während dieser Tour fiel auch der legendäre Ausspruch von John Lennon, die Beatles seien populärer als Jesus.
28. Eine Welle der Empörung schwappte durch die Medien der USA und es kam daraufhin zu Demonstrationen bei denen öffentlich Beatles - Platten zerbrochen wurden.
29. Nach dieser Tournee spielten die Beatles keine öffentlichen Live Konzerte mehr. Nachfolgende Songs und Platten entstanden als Studioband.
30. Zu den Studioalben nach ihren Tourneen gehört auch „Abbey Road“.
31. Wir alle kennen den wohl berühmtesten Zebrastreifen der Welt. Er befindet sich auf der Londoner Abbey Road.
32. Am 8. August 1969 spazierten die vier Beatles über diesen Zebrastreifen.
33. Die Idee hatte Paul McCartney: "Lasst uns einfach rausgehen, einen Fotografen anrufen und über die Kreuzung laufen. In einer halben Stunde haben wir es hinter uns."
34. Abbey Road ist das letzte Album, das die Beatles gemeinsam aufnahmen. Es wurde über 31 Millionen mal verkauft. Haben Sie auch ein Exemplar in Ihrem Platten- oder CD-Schrank stehen?
35. 1967 lernte John Lennon die japanische Künstlerin Yoko Ono kennen. Die beiden heirateten im März 1969.
36. John und Yoko starteten 1969 ihre „Kampagne für den Frieden“ mit einer „Bed-In“ Aktion in Amsterdam und danach in Toronto.
37. Am letzten Tag der Aktionen ließen sie sich ein Audio-Aufnahmegerät auf ihr Hotelzimmer bringen und spielten das Lied „Give Peace a Chance“ mit allen Anwesenden ein. Darunter waren unter anderem Allen Ginsberg, Timothy Leary und Petula Clark.
38. Dieser einfache Song „Give Peace a Chance“ hat leider bis heute nichts von seiner Aktualität verloren.
39. Das Rooftop Konzert im Jahr 1969 war der letzte gemeinsame Konzertauftritt der Beatles.

40. Dieses Live-Konzert auf dem Dach der Abbey Road Studios wurde zuvor nicht angekündigt, so dass das Publikum nur aus den zufällig vorbei kommenden Menschen bestand.
41. Eine Aufnahme des Konzertes wurde erst 2022 unter dem Titel „Get Back: The Rooftop Performance“ veröffentlicht.
42. Let It Be – Diese Studioalbum wurde erst nach der Trennung der Beatles fertiggestellt.
43. Let It Be ist auch der Titel eines Dokumentarfilms über die Beatles. Er zeigt sie bei den Proben und der Studioarbeit für das neue Album.
44. „Let it be“ ist ein englisches Idiom, das so viel bedeutet wie: „Lass es geschehen“.
45. Paul McCartney verarbeitete im Text des Songs die Probleme und Meinungsverschiedenheiten, die zwischen den Bandmitgliedern zu dieser Zeit herrschten.
46. Viele Jahre später sagte McCartney in einem Interview, dass er in dieser für ihn schwierigen Zeit einen Traum gehabt habe. Seine früh verstorbene Mutter Mary sei ihm im Traum erschienen und habe zu ihm gesagt, dass alles gut werden würde.
47. Mehr als 200 Filme beschäftigen sich mit dem Phänomen „Beatles“.
48. An fünf Filmen haben sie in der Zeit von 1964 – 1970 aktiv als Schauspieler mitgewirkt. „Yeah Yeah Yeh“ – 1964; „Help!“ – 1965; „Magical Mystery Tour“ – 1967; „Yellow Submarine“ – 1968; „Let it Be“ – 1970.
49. Die Beatles gehören zu den kommerziell erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte.
50. Sie verkauften mehr als 600 Millionen Tonträger. Manche Schätzungen sprechen sogar von über 1 Milliarde Platten und CDs.
51. In vielen Ländern werden sie mit Denkmählern geehrt.
52. Sogar in der Mongolei gibt es ein Denkmal der „Fab Four“, obwohl sie dort niemals aufgetreten sind und ihre Schallplatten in den 1960er bis 1990er Jahren nur sehr schwer zu bekommen waren.

53. Die Stadt Liverpool verdankt ihren wirtschaftlichen Aufschwung zu einem Großteil den Beatles Fans, die aus aller Welt in die Stadt kommen.
54. In den Liverpools Docks gibt es das Beatles Museum „Beatles- Story“, das die Geschichte der Band eindrucksvoll dokumentiert.

Lesen Sie die folgenden Texte mit Ihrer lauten Ah-Stimme:

1. Vier Liverpooler Jungs John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Pete Best gründeten 1960 die Beatles als Skiffle-Band, nachdem sie zuvor schon in unterschiedlichen Zusammensetzungen und unter dem Bandnamen „The Quarrymen“ Musik gemacht hatten.
2. Die musikalischen Ursprünge der Band liegen im Rock'n'Roll der 1950er Jahre. Sie kauften sich u.a. die neuesten Schallplatten von Buddy Holly, Elvis Presley, Carl Perkins und Chuck Berry. „Ohne Elvis gäbe es die Beatles nicht“, sagte John Lennon einmal.

In diesen Sound fügten sie englisches Liedgut ein. So entstand allmählich ihr eigener Stil, der auch als „Liverpooler Beat“ bezeichnet wurde.

3. Zwei Jahre nach ihrer Gründung, 1962, wurde Pete Best durch Ringo Starr am Schlagzeug ausgetauscht. Im gleichen Jahr erschien ihre erste Single "Love me do". Sie erreichte sogleich die Top 20 der britischen Charts.
4. Bereits im Gründungsjahr gingen die Beatles auf Tour und spielten in zahlreichen Clubs der Umgebung. Zu diesem Zeitpunkt spielte noch Stuart Sutcliffe als „fünfter“ Beatle mit. 1960 kamen sie auch bereits nach Hamburg, um dort im Indra, einem Striplokal in der Großen Freiheit, mitten auf dem Kiez ihre Songs zu spielen. Hören wollte sie allerdings noch niemand. Sie wurden sogar ausgepiffen.
5. In Hamburg entstand auch die Idee, die Haare in der später für sie typischen Frisur, dem "Pilzkopf" schneiden zu lassen. Paul sagte in einem späteren Interview: „ ... um auf den Haarschnitt zurückzukommen. Ich muss es wissen! Wir haben einen Typen in Hamburg gesehen, dessen Haar wir mochten. John und ich fuhren per Anhalter nach Paris. Wir haben ihn (Jürgen Vollmer) gebeten, uns die Haare so zu schneiden, wie er es bei sich getan hatte. Er lebte damals in Paris.“ In den folgenden zwei Jahren traten die Beatles immer wieder in Hamburg auf, insbesondere im legendären und angesehenen "Star-Club".
6. 1963 schafften die Beatles den internationalen Durchbruch mit "I want to hold your hand". Es gibt auch eine von den Beatles gespielte deutschsprachige Version, die gelegentlich noch im Radio gespielt wird. Auf Deutsch heißt der Titel "Komm gib mir deine Hand".

7. Den Höhepunkt ihrer Karriere erreichten die BEATLES zwischen 1964 und 1968, als sie mit fast allen ihren Singles die Hitparaden in vielen Ländern anführten. Einmal belegten sie mit verschiedenen Songs sogar die ersten fünf Plätze der englischen Hitparade.
8. Live Konzerte der Beatles konnten in den Folgejahren nur unter großem Polizeiaufgebot stattfinden. Vor allem die weiblichen Fans gerieten bei Auftritten der vier Liverpooler in Ekstase.
9. Einmal konnten die Beatles sogar nur über das Kanalsystem entkommen, während die Polizei oben Wasserwerfer einsetzte. Sie wurden nun auch die "Fab Four" genannt, die fabelhaften oder berühmten Vier.
10. Bei ihrem ersten Auftritten in den USA hatte der republikanische Gouverneur, Jim Rhodes, größte Bedenken: „Die Frage ist: Darf man 14.000 Kinder in ein Stadion packen, wenn man weiß, dass sie herkommen, um hysterisch zu werden, weil die ganze Show darauf angelegt ist, Hysterie zu erzeugen? Die Mädchen fielen in Ohnmacht, sie bekamen glasige Augen, einige rissen sich die Haare aus, zerrissen ihre Kleider, manche küssten die Bühne, küssten die Sitze, auf denen die Beatles gesessen hatten.“
11. Nach zwei sehr erfolgreichen Langspielplatten kam 1964 der erste Beatles-Film „A Hard Day’s Night“ in die Kinos; die LP zum Film verkaufte sich erneut hervorragend. Bis zur Auflösung der Band folgten weitere vier Filme: „Help!“, „Magical Mystery Tour“, „Yellow Submarine“ und „Let it Be“.
12. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, kamen die Beatles 1966 noch einmal nach Deutschland und gaben im Rahmen einer Tournee sechs Konzerte in München, Essen und Hamburg.
13. Die Fans auf allen Kontinenten machten bei den Konzerten einen solchen Lärm, dass die vier Musiker sich selbst nicht mehr spielen hörten. Daher waren sie zum letzten Mal im August 1966 in San Francisco live auf einer Bühne zu sehen. Sie beschlossen, zukünftig nur noch im Studio zu arbeiten.
14. Das Album „Sgt. Pepper’s Lonely Hearts Club Band“ stellte 1967 einen Meilenstein in der Geschichte der Popmusik dar. Die LP wurde wie ein Konzert konzipiert, bei dem zahlreiche für die Popmusik untypische und

exotische Instrumente eingesetzt wurden. Auch ein 40köpfiges klassisches Orchester wurde erstmals in der Popmusik eingesetzt.

15. Anfang 1969 wird deutlich, dass die Band auseinander bricht. John Lennon und George Harrison starten mit Soloprojekten. Dennoch raufen sie sich noch einmal Mal zusammen und produzieren ein letztes Studioalbum: Abbey Road. Erst im Jahr 1970 erscheint dann ihre letzte LP „Let it be“. Diese LP hatten sie allerdings schon vor „Abbey Road“ produziert.
16. Zu den vielen Nummer 1 Hits der Beatles gehört auch der Song "Penny Lane". Die "Penny Lane" ist eine Straße in Liverpool, die Paul und John in ihrer Jugend wohl oft durchschritten haben. 1967 macht Paul vermutlich wegen der vielen schönen Erinnerungen an die Lane einen Song über die Straße. "In der Penny Lane gibt es einen Frisör, der zeigt Fotos von seinen Kunden herum, und alle Leute, die kommen und gehen, halten an und sagen 'Hallo!'." Einige Inhalte des Textes haben einen realen Bezug zur Penny Lane, wie etwa der Frisörladen. Andere Erinnerungen entstammen anderen Plätzen in Liverpool. Sie wurden von Paul in die Penny Lane „transferiert“. Der Song sollte ursprünglich auf dem Album "Sgt. Pepper" veröffentlicht werden. Die Arbeiten an dem Album zogen sich aber in die Länge.
Um die Zeit zu überbrücken, brachten die Beatles "Penny Lane" stattdessen als Single heraus. Auf die andere Seite der Single packten sie das von John Lennon komponierte "Strawberry Fields Forever".

Was ist für Sie die A-Seite und was die B-Seite der Single?

17. John Lennon wuchs im Haus seiner Tante Mimi in Liverpool auf. Ganz in der Nähe gab es ein Kinderheim mit Namen Strawberry Field. John kletterte oft über die Mauer des Waisenhauses, um in dem verwilderten Garten zu spielen. „Im Kindergarten fanden mich die anderen cool“, so Lennon 1980 in der Zeitschrift Rolling Stone. „Ich war mein Leben lang anders.“ Im zweiten Vers heißt es sinngemäß: „Niemand schien so beliebt zu sein wie ich. Deshalb musste ich entweder verrückt oder ein Genie sein. Irgendetwas muss mit mir nicht stimmen, dachte ich mir, weil ich Dinge sah, die andere Leute offensichtlich nicht sahen.“
John Lennons Reminiszenz an seine Jugend in Liverpool.
18. Das einzige Beatles-Albumcover, das weder Bandname noch Albumtitel enthält, ist das Album Abbey Road. Es ist das elfte und letzte Studioalbum der Beatles. Der überwiegende Teil der Songs von Abbey

Road entstand in den Tonstudios, die sich an der Abbey Road Nummer 3 befanden. Das berühmte Foto von John, Ringo, Paul und George, wie sie über den Zebrastreifen der Abbey Road gehen, wurde am 08. August 1969 geschossen. Die ursprüngliche Idee, ein Fotoshooting für das Album im Himalaya zu veranstalten, war aus Zeitgründen verworfen worden. Für die Aufnahme liefen die Beatles sechs Mal über den Zebrastreifen. Die fünfte Aufnahme wurde am Ende für das Plattencover verwendet.

Haben Sie schon einmal bemerkt, dass Paul, von dem die Idee für das Cover stammte, auf der Aufnahme zwar einen Anzug aber keine Schuhe trägt?

19. Der Zebrastreifen steht seit einigen Jahren unter Denkmalschutz. Seit der Veröffentlichung von "Abbey Road" ist er zur Touristenattraktion geworden. Täglich kommen Fans aus der ganzen Welt dorthin, um das berühmte Cover nachzustellen. Das freut die Anwohner der Abbey Road natürlich nicht, weil immer wieder der Verkehr anhalten muss, wenn gerade wieder eine Vierergruppe das Foto nachstellt.
20. Am 10. April 1970 verkündet Paul McCartney öffentlich die Trennung der Band. Ihre vermutlich besten Solo-Produktionen brachten die jetzt ehemaligen Beatles in den folgenden Jahren heraus. Von George Harrison erschien 1970 die Dreier-LP "All Things Must Pass". John Lennon produzierte 1971 "Imagine". Und McCartney spielte 1973 mit den Wings "Band On The Run" ein.
21. Im Jahr 1995 begannen Paul, George und Ringo an einem Projekt zu arbeiten, das die Beatles noch einmal zusammenführen sollte. Im Studio editierten sie zwei Demoaufnahmen, an denen John vor seinem Tod gearbeitet hatte: Free As A Bird und Real Love. Diese beiden Songs erschienen, zusammen mit alten unveröffentlichten Aufnahmen der Beatles auf einer Doppel-CD. Zu diesem Projekt gehört auch eine 10stündige Filmdokumentation, die unter dem Namen Anthology veröffentlicht wurde. Fünf Jahre später erscheint unter dem gleichen Namen ihre eigene Biografie.
22. Mit mehr als 600 Millionen verkauften Tonträgern sind sie die bisher kommerziell erfolgreichste Band der Musikgeschichte – ihre frühere Plattenfirma EMI schätzt sogar, dass es mehr als eine Milliarde waren.

23. In Halle an der Saale befindet sich das deutsche Beatles-Museum. Es ist die weltweit größte öffentliche Einrichtung zum Thema Beatles. Ursprünglich 1989 in Köln gegründet, zog es aus Platzgründen im Jahr 2000 nach Halle um. Auf drei Etagen kann man sich über die Anfänge der Beatles bis zu ihrer Auflösung informieren. In Vitrinen sind viele Gegenstände aus der Zeit der Beatles zu besichtigen wie beispielsweise alte BRAVO-Ausgaben aus den 1960er Jahren, Original-Langspielplatten oder Beatles-Fanartikel.
24. Was wäre eigentlich, wenn alle Menschen auf der ganzen Welt die Beatles vergessen hätten? Wenn es keine LP, keine CD, kein Video mehr von und über die Beatles gäbe? Wenn bei einer Suche im Internet auf das Stichwort Beatle nur Ergebnisse zum Beetle (zum Käfer) angezeigt würden? Dieser unglaublichen Vorstellung geht das Musikmärchen „Yesterday“ nach. Niemand kennt mehr Penny Lane, Yesterday oder Strawberry Fields – bis auf Jack Malik. Ein gescheiterter Singer-Songwriter, der nach einem Verkehrsunfall die Songs der Beatles als seine Kompositionen den begeisterten Zuhören darbietet.
25. „Yesterday“ – ein zu Herzen gehendes Musikmärchen, ein Film aus dem Jahr 2019, den man sich als Beatles Fan und Freund des englischen Humors unbedingt ansehen sollte. All we need is: Love, Love, Love!
26. Möchten Sie noch mehr über die Beatles lesen? Das Internet ist voll von Artikeln über die Fab Four. Laden Sie sich Texte herunter und arbeiten Sie diese mit Ihrer lauten Ah-Stimme durch. Viel Spaß dabei.

Fragen zum Thema Beatles

1. Wann haben Sie das erste Mal Musik der Beatles gehört?
2. Welche LPs oder Singles der Beatles haben Sie zu Hause in Ihrem Plattenschrank?
3. Welche Rolle haben die Beatles in Ihrem Leben gespielt?
4. Welche Songs der Beatles fallen Ihnen spontan ein?
5. Haben Sie in den 60igern / 70igern zu den Beatles oder den Rolling Stones Fans gehört? Was können Sie über die damalige Konkurrenz der Bands und ihrer Fans sagen?
6. Kennen Sie Filme der Beatles? Was ist Ihnen davon in Erinnerung geblieben?
7. Wie haben Sie die Trennung der Beatles erlebt?
8. Haben Sie ein Beatles Konzert live miterlebt oder einen Film eines Live Konzerts gesehen? Was unterscheidet die damaligen Livekonzerte von heutigen Konzerten?
9. Warum glauben Sie, hatten die Beatles einen so großen Einfluss auf die Jugend der 60iger Jahre?
10. Welcher der vier Beatles, John, Paul, George oder Ringo war für Sie der führende Kopf der Band?
11. Wissen Sie, was die vier Beatles nach Auflösung der Band gemacht haben?
12. Welche Solo LPs der ehemaligen Beatles kennen Sie aus der Zeit nach Auflösung der Band?
13. Kennen Sie das Plattencover von Abbey Road? Was ist darauf zu sehen?
14. „Let it be“ – bedeutet so viel wie „Lass es geschehen“. Was denken Sie, könnte Paul McCartney mit diesem Song gemeint haben?